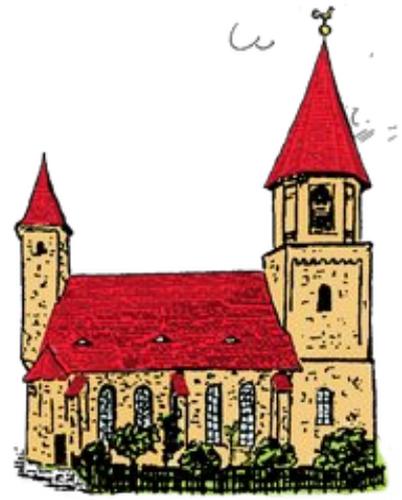


Büchenbacher Gemeindebrief



Ausgabe: Oktober bis November 2025

Im Oktober

***ich wünsche Dir,
dass diese Oktobertage
ihr goldenes Licht
auf Dein Leben werfen
und Deine Tage überziehen
mit Lebensfreude.***

***Ich wünsche Dir,
dass Brot und Wein
Dir schmecken,
als sei ein Stück
vom Himmel darin.***

Tina Wilms

Liebe Gemeinde,

für viele ist der Herbst eine Zeit, in der es einen nochmal nach draußen zieht, die Temperaturen sind etwas angenehmer als im Sommer und egal ob auf dem Fahrrad, dem Wanderweg oder dem kleinen Spaziergang: Der Wechsel der (Jahres-)Zeiten kann im Herbst draußen nochmal ganz bewusst erlebt werden. So ein bisschen Proviant schadet nie auf dem Weg, warum also nicht eine kleine Stulle Schwarzbrot schmieren und aufbrechen?

So ein einfaches Schwarzbrot:

Nichts Besonderes, nichts

Aufregendes und

doch kann es uns

viel Energie und

Kraft geben. Es

kommt nicht so

spannend daher

und doch ernährt

es uns, ist eine gute

Grundlage.

Und auch mit unserem

Glauben ist es manchmal so wie

mit dem Schwarzbrot: Er braucht nicht immer die großen, emotionalen Momente,

den spirituellen Ausnahmezustand. Er soll uns durch unseren Alltag tragen. Be-

ständig. Nachhaltig. Der Theologe Fulbert Steffensky sprach deshalb sogar von

„Schwarzbrotspiritualität“ – einer Spiritualität nicht nur für die religiösen

(Hoch-)Feste und Höhepunkte, sondern auch für die ganz alltäglichen Momente.

Den Montagmorgen, wenn ich mich mühsam aus dem Bett schleppe. Den Weg zur

Arbeit, zum Einkaufen.

„*Ich bin das Brot des Lebens*“ sagt uns Jesus zu im Johannesevangelium. Brot des

Lebens, etwas das durchträgt, das erträgt, das sich im Alltag bewährt. Keine Sah-

netorte, nur Brot. Nicht immer zuckersüß im Geschmack, aber nahrhaft, auch

wenn wir an manchen Körnern etwas länger zu kauen haben.

Kleine (Ernte-)Dank-Momente des Glaubens, in denen Sie erleben können, dass

unser Glaube ernährt und durchträgt, mitten im Alltag, mitten in unserem Leben,

das wünscht Ihnen

Ihr Vikar Adrian Spies



Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Obere Bahnhofstr. 3, 91186 Büchenbach

Tel.: 09171 / 9762-0
E-Mail: Pfarramt.buechenbach@elkb.de
Homepage: <https://www.buechenbach-evangelisch.de>

**„Alle Termine hier
immer
top aktuell!“**

Büro/Sekretärin: Kerstin Ramming

Mo., Di., Do.: 9 bis 12 Uhr.
Di. Nachmittag: 14 bis 16 Uhr
Mi.: geschlossen.
Fr.: 10 bis 12 Uhr

Vikar:

Telefon:
E-Mail:

Adrian Spies

0175-3857203
adrian.spies@elkb.de

Pfarrer:

Telefon: 09171/9762-15
Email: mario.ertel@elkb.de

Mario Ertel

Pfarrerin:

Telefon:

Sandra Schwarz-Biller

09171/897427
Sandra.Schwarz-
Biller@elkb.de

Jugendreferentin:

Telefon:
Email:

Franziska Biller & Juni Halmen

franziska.biller@elkb.de und juni.halmen@elkb.de

Öffentlichkeitsarbeit:

Email:

Laura Ertel

laura.ertel@elkb.de

Kindertagesstätte:

Tel. Kindergarten/Hort:
Tel. Krippe:
Email:
Anschrift:
Homepage:

Leitung in Vertretung von Kathrin Kiener: Susanne Bachinger

09171/4885
09171/8955301
kita.martin.buechenbach@elkb.de
Dr.-Rudolf-Faulhaber-Str. 3, 91186 Büchenbach
<http://martinskita-buechenbach.e-kita.de>

Fax: 09171/8955300

„Siehe Homepage“

Seniorenhof:

Telefon:
Email:
Anschrift:

Ansprechpartner: Christian Ettl

09171/95676-0;
info@seniorenhof-buechenbach.de
Nemetkerstr. 2, Büchenbach

Fax: 09171/95676-1

Diakonieverein:

Telefon:

Ansprechpartner: Fr. Stern

09171/2895

Konten bei der VR-Bank Mittelfranken Mitte eG

Spenden/Gaben: IBAN: DE98 7656 0060 0000 3135 05
Kirchgeld: IBAN: DE26 7656 0060 0104 8504 40
BIC: GENODEF1ANS



Ausgabe: vier mal jährlich in einer Auflage von 2000 Stück, Redaktionsteam: Lothar Budde, Sandra Welgan, Barbara Raaf, Ursel Traxler, Mario Ertel und Robert Schuster.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Nächster Redaktionsschluss: 20.10.2025

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Betreff: Eintopfessen am 2. Advent:

Aufgrund des Umbaus des Gemeindehauses (siehe Seite 6) kann das Eintopfessen nicht wie gewohnt stattfinden. Es soll in veränderter Form durchgeführt werden: Der Eintopf wird ähnlich wie bei der Weihnachtsfeier der Kita durch die Fenster des Jugendhauses ausgegeben. Er kann in mitgebrachten Töpfen mit nach Hause genommen werden oder wie auf einem Weihnachtsmarkt an Stehtischen im Kirchhof verzehrt werden.



Betreff: Gemeindehaus:

Um Kosten zu sparen, werden kleinere Arbeiten bei dem Umbau in Eigenleistung durch die Kirchengemeinde erbracht, insbesondere das Ausräumen vor Beginn des Umbaus, das Streichen am Ende und die Baureinigung. Hierfür werden tatkräftige Helferinnen und Helfer gesucht! Bitte melden Sie sich bei Pfarrer Ertel, Pfarrerin Schwarz-Biller oder Hausmeister Otmar Schön, wenn Sie uns dabei unterstützen können.

Betreff: Stellungnahme zur landeskirchlichen Gebäudekonzeption, Dekanat Schwabach

Im Zuge der landeskirchlich angeordneten Gebäudekonzeption hat der Kirchenvorstand eine Stellungnahme zum Vorschlag beschlossen, den eine Arbeitsgruppe auf Dekanats-ebene erstellt hat. Diesem wird nur in Teilen zugestimmt. Denn der Erhalt der Willibaldkirche würde laut diesem Vorschlag in Zukunft nicht mehr durch Zuschüsse der Landeskirche unterstützt werden. Dem hat der Kirchenvorstand widersprochen und für die Willibaldkirche eine Einordnung in die sogenannte „Kategorie A“ beantragt. Hintergrund ist: Die Landeskirche wird in Zukunft nur noch maximal 50 % aller Gebäude mit Zuschüssen unterstützen.

Betreff: Konfirmationstermin

Der Termin wurde für das Jahr 2027 auf Sonntag, den 9. Mai festgesetzt.

Betreff: Ergebnisse und Inhalte der letzten Sitzung vor der Sommerpause

Es wurde *die Jahresrechnung 2024* beschlossen. Die bereinigte Mehreinnahme wird der Allgemeinen Rücklage der Kirchengemeinde zugeführt und unterstützt auf diese Weise den Umbau des Gemeindehauses.

Im *Winter/Frühjahr 2026* ist geplant, mit einem Projekt zu den „*Perlen des Glaubens*“ in die Außenorte zu gehen. In verschiedenen Dörfern werden Abende angeboten, an denen Armbänder mit den Perlen des Glaubens angefertigt werden können, zudem gibt es eine inhaltliche Einführung in dieses spirituelle Angebot.

Für die *Gemeindefreizeit 2026* soll ein Vorbereitungsteam zusammengestellt werden. Sie findet vom *13.-15.03.2026* in Altenstein statt.

Auch über eine *Neuaufgabe eines Alphakurses* oder von *Bibelabenden* wird nachgedacht. Infos dazu folgen.

Lothar Budde

Neuer Dekan tritt sein Amt an

Am Sonntag, 5. Oktober, wird in Schwabach Volker Klemm in sein Amt als neuer Dekan eingeführt.

Volker Klemm stammt gebürtig aus Rottweil am Neckar, Baden-Württemberg. Nach dem Theologiestudium in Neuenhettelsau, Leipzig, Berlin und Erlangen und dem anschließenden Vikariat in der Erlöserkirche Bayreuth, war er Pfarrer der Pfarrei Wetzhausen - Friesenhausen (DB Rügheim) und in Rückersdorf, im Prodekanat Nürnberg-Ost. Seit 2019 ist er dort stellvertretender Dekan und seit zwei Jahren geschäftsführender Pfarrer der Pfarrei Unteres Pegnitztal, zu der die Kirchengemeinden Rückersdorf, Behringersdorf, Schwaig und Röthenbach a. d. Pegnitz gehören. Als 1. Vorsitzender des Diakonievereins Rückersdorf-Röthenbach und Gesellschafter der Diakonie Unteres Pegnitztal gGmbH, Lauf a.d. Pegnitz, übernahm Volker Klemm Verantwortung für wirtschaftliche und finanzstrategische Entscheidungen und hat die gesellschaftliche und kirchliche Relevanz von diakonischer Arbeit fest im Blick. In seiner Arbeit greift Volker Klemm auf Kompetenzen aus einem abgeschlossenen Sozialpädagogikstudium zurück und legt als christlicher Meditationsanleiter zugleich Wert auf die spirituell-geistliche Dimension pastoralen Handelns.



Am Sonntag, 2. November, begrüßen wir ihn auch in Büchenbach, wenn er gemeinsam mit uns Gottesdienst zum 500 jährigen Reformationsjubiläum unserer Gemeinde feiert.





Herzliche Einladung

PROJEKTGRUPPE KRIPPENSPIEL

**Wir suchen Kinder und Jugendliche
aus Büchenbach und Rothaurach für
die Projektgruppe Krippenspiel im
Herbst.**

Ab Mitte Oktober bereiten wir ein selbst
geschriebenes Krippenspiel für Weihnachten vor.
Du willst dabei sein? Melde dich bei Anna-
Katharina Wist oder Pfarrer Mario Ertel über das
Pfarramt
(pfarramt.buechenbach@elkb.de, 09171-97620).

Die genauen Termine werden nach den
Sommerferien festgelegt.

Achtung Baustelle ...

... heißt es im Herbst im Gemeindehaus Büchenbach. Der Kirchenvorstand hat einen Umbau des Gemeindehauses beschlossen. Die wichtigsten Maßnahmen sind:

- ✓ Der Eingang wird verbreitert
- ✓ Die Toilette wird rollstuhlgerecht umgebaut
- ✓ Der Gemeindesaal wird vergrößert



Bis Weihnachten wird das Gemeindehaus für Treffen von Gruppen und Kreisen sowie für Veranstaltungen nicht zur Verfügung stehen!! Die betroffenen Termine können, so weit möglich, in anderen Räumlichkeiten unserer Gemeinde stattfinden – oder wir genießen die Gastfreundschaft der katholischen Gemeinde oder des Bürgersaals. Dafür herzlichen Dank!

Bitte informieren Sie sich bei den Terminen auf unserer Homepage, in unserer Gemeinde-App „Churchpool“ oder im Pfarramt, wo die einzelnen Treffen stattfinden werden.

Nach dem Umbau wird der bisherige kleine Abstellraum nicht mehr zur Verfügung stehen. Stattdessen wird in der Küche in geräumiger Materialschrank aufgestellt, in dem allgemeine Sachen für alle sowie spezifische Utensilien einzelner Gruppen aufbewahrt werden können.

Ein Dankeschön sagen wir an dieser Stelle an alle, die bereits für die Maßnahme gespendet haben sowie an Architektin Susanne Grad für die gute Vorbereitung und Planung.

Freie Taftermine...

... finden Sie jederzeit unter www.buechenbach-evangelisch.de/taufe. Dort können Sie einen freien Termin direkt anfragen. Ist Ihr Wunschtermin nicht dabei, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Außerdem sind auch Taufen im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes um 10 Uhr möglich. Wir freuen uns, wenn wir mit Ihnen eine Taufe feiern können.



Jugend-Angebote

2025



JUGEND AM SAMSTAGABEND AB 19:30 UHR

Wir spielen Spiele, unternehmen gemeinsam Aktionen, reden über Gott, lesen in der Bibel, essen Snacks und chillen einfach. Infos zu weiteren Terminen folgen!

TEEN-ZONE (VON 10-11 UHR) & TEEN-ZONE-AKTIONEN (VON 10-11:30 UHR) AM SONNTAGMORGEN

Wir treffen uns Sonntagfrüh, um in Gemeinschaft Zeit mit Gott zu verbringen, viel Spaß und Freude zu haben!

Teen-Zone am 05.10.2025 im Jugendhaus in Büchenbach → Jugendgottesdienst

Teen-Zone-Aktionen am 21.12.2025 im Jugendhaus in Büchenbach → Jugendgottesdienst mit einer größeren Aktion



ANDERE TERMINE

Vom **11.10 auf den 12.10.2025** findet unsere **Konfi-Übernachtung** für den neuen Konfirmandenjahrgang statt, hierfür bitte über yes2yes anmelden, wir bekommen am **Samstagabend** Besuch von Michael Stahl, der uns einiges erzählen wird, hierzu sind auch alle anderen Teens eingeladen uns ab **19:00 Uhr** Gesellschaft leisten :) Wir freuen uns auf dich!

Bei Fragen an Juni Halmen (juni.halmen@elkb.de) oder Franziska Biller (franziska.biller@elkb.de) oder auf Churchpool / unserem InstagramAccount ([ev.jugend_bueba](https://www.instagram.com/ev.jugend_bueba)) vorbei schauen :)



SCHON ERLEDIGT?

Bitte denken Sie ans Kirchgeld!

Jeder Euro Kirchgeld hilft direkt
der Gemeindegemeinschaft hier vor Ort.

Unser Kirchgeldkonto lautet:

DE26 7656 0060 0104 8504 40

Vielen Dank für Ihre wertvolle
Unterstützung!



TERMINE

- **Predigtreihe**
"500 Jahre Evangelisch
in Büchenbach"
12.10./19.10./26.10./
2.11.
- **Info- und Gebetsabend
zu Israel**
25.10. um 19 Uhr
- **Lobpreisabende**
31.10. um 19:30 Uhr
mit Segnung und
Salbung
21.11. um 20 Uhr
- **Abend der Lichter**
23.11. um 19 Uhr
- **Eintopfessen**
7.12. nach den
Gottesdiensten



[www.youtube.com/
DeineKirche](http://www.youtube.com/DeineKirche)



[@St.Willibald_Buechenbach](https://www.instagram.com/St.Willibald_Buechenbach)
[@ev.jugend_bueba](https://www.instagram.com/ev.jugend_bueba)



[www.buechenbach-
evangelisch.de](http://www.buechenbach-evangelisch.de)



Gemeinde-App Churchpool:
Folge Ev.-Luth. KG
Büchenbach



Laden im
App Store



JETZT BEI
Google Play

Kinderchor Büchenbach präsentiert das Musical „Josefs Reise 2.0“

- Ein spannendes, musikalisches Event -
für Groß und Klein, am 10. Oktober um 17:00 Uhr
- Eintritt frei** -



Büchenbach – Der Musicalchor „MuKo“ der evangelischen Gemeinde lädt unter der Leitung von Uschi Kupfer zu einem besonderen musikalischen Highlight ein. Im Rahmen der bisher zweiten Aufführung des Musicals „Josefs Reise“ erwartet das Publikum um 17 Uhr ein abwechslungsreiches und berührendes Erlebnis in der Aula der Grundschule Büchenbach. Der Eintritt ist frei, Spenden sind jedoch herzlich willkommen, um die zukünftigen Projekte des Kinderchors zu unterstützen.

Die Uraufführung des Stückes „Josefs Reise“ war letzten Sommer am 21. Juni 2024 in der Kulturfabrik mit dem Jugendchor Young Voices des Stadtorchesters Roth zu sehen gewesen und hat Jung und Alt bereits begeistert. „Ich hätte nie gedacht, dass ich mal ein Musical für Kinder schreiben würde“, so die Komponistin Uschi Kupfer. Aber während ihres Studiums wollte sie sich einer Herausforderung stellen und hat sich deshalb im Rahmen ihrer Bachelorarbeit mit Freude ans Schreiben von Liedern und des Librettos gemacht und das Stück auf die Bühne gebracht.



Bild: Die Schauspieler



„Josefs Reise 2.0“ ist eine speziell an den Büchenbacher Chor neu bearbeitete Inszenierung, die die Geschichte von Josef auf lebendige und unterhaltsame Weise erzählt. Josef, ein junger Mann aus dem damaligen Kanaan, der trotz der Anfeindungen seiner neidischen Brüder mit Gottes Hilfe seine Träume verfolgen kann und dabei zahlreiche Prüfungen bestehen muss. Es ist eine Geschichte von Vertrauen, Hoffnung und Durchhaltevermögen – Themen, die gerade für Kinder wichtig sind und im Rahmen des Musicals auf kindgerechte Weise vermittelt werden.

Bild: die Darstellerin des Josef

Das Musical verbindet selbstgeschriebene Melodien (von Uschi Kupfer) mit Tanzchoreographien (von Susa Mays-Riesinger) und glänzt mit bunten Kostümen. Sogar ein selbstgebasteltes Kamel ist mit am Start.

In den Chorproben haben die Kinder nicht nur gesanglich, sondern auch schauspielerisch viel gelernt. Die Proben waren geprägt von Spaß, Teamgeist und Engagement, was sich nun in der kommenden Aufführung widerspiegelt.

Das Musical „Josefs Reise“ ist eine wunderbare Gelegenheit, die Talente junger Sängerinnen und Sänger zu erleben und einen inspirierenden Nachmittag zu verbringen. Der Chor und das Team um Uschi Kupfer freuen sich auf zahlreiche Besucher und einen unvergesslichen Abend voller Musik, Freude und Gemeinschaft.



Andachten in der Evangelischen Martinskita

In unserer Evangelischen Martinskindertagesstätte ist es inzwischen eine lieb gewonnene Tradition, dass regelmäßig Andachten mit unseren Kindern stattfinden. Diese besonderen Momente sind stets ein wertvoller Teil unseres Kita-Alltags und finden im Wechsel zwischen Pfarrer Ertel und Pfarrerin Schwarz-Biller statt.

Mehrmals im Jahr kommen sie zu uns in die Einrichtung und bereiten für die Kinder eine kindgerechte Andacht vor. Jede Andacht basiert auf einer biblischen Geschichte, die den Kindern auf anschauliche und verständliche Weise nähergebracht wird. Dabei ist es den beiden wichtig, nicht nur die Erzählung selbst zu teilen, sondern auch die passende Kreismitte zu gestalten, sodass die Kinder das Gehörte noch intensiver erleben können. Auch machen sich die Kinder gerne auf den Weg in die St. Willibald Kirche, um dort eine Andacht zu erleben.

Ein fester Bestandteil jeder Andacht ist das gemeinsame Singen unseres Andachtsliedes, das die Kinder meist mit viel Freude mitsingen. Hierbei geht es nicht nur um die Musik, sondern auch um das Gefühl der Gemeinschaft und der Verbundenheit, das durch das gemeinsame Singen gestärkt wird.



Warum tun wir das? Der Grund für diese regelmäßigen Andachten ist, dass wir den christlichen Werten, die unsere Erziehung prägen, in der Kita Raum geben möchten. Es ist uns ein großes Anliegen, den Kindern Werte wie Nächstenliebe, Respekt, Dankbarkeit und Vertrauen näherzubringen – Werte, die das Fundament des christlichen Glaubens bilden und auch im Alltag eine wichtige Rolle spielen.

Wir freuen uns sehr, dass diese Andachten mittlerweile ein fester Bestandteil unseres Kita-Lebens sind. Sie sind ein Geschenk für uns alle!

Ihr Team der Evangelischen Martinskita

Konfirmation in Büchenbach 2025



Schaubild 1: Foto mit freundlicher Genehmigung von Foto Eisele, Schwabach

42 Jugendliche sind an den Sonntagen vor und nach Himmelfahrt in der Willibaldkirche durch Pfarrerin Sandra Schwarz-Biller und Pfarrer Mario Ertel konfirmiert worden. Die insgesamt drei Gottesdienste wurden durch das Musikteam der Gemeinde mit modernen Liedern und bekannten Chorälen in neuem Gewand ausgestaltet. Anhand einer frisch aufgebrühten Tütensuppe zeigten die beiden Geistlichen den Jugendlichen auf, dass ihr Leben mehr ist als eine Standard-Zubereitung. Die Freiheit, die der Glaube an Jesus schenkt, eröffnet die Möglichkeit, das Leben als persönliches Geschenk aus Gottes Hand zu verstehen. Mit Jesus und seiner Freiheit als Zutat im Leben gelingt es, seinen ganz persönlichen individuellen Weg unter Gottes Segen zu finden. Die Vertrauensleute des Kirchenvorstandes, Lothar Budde und Valentine Schulz, beglückwünschten die Jugendlichen zu ihrer Konfirmation. Sie machten den frisch Konfirmierten Mut, die Verbindung zu Gott aufrecht zu erhalten und luden ein, die Möglichkeiten der Kirchengemeinde dafür zu nutzen. Mit einem Konfi-Brunch am Montag konnten die Jugendlichen den großen Festtag gemeinschaftlich nachklingen lassen.

Gebets- und Infoabend zu Israel

Täglich bewegen Nachrichten und Bilder aus und über Israel die Menschen in aller Welt. Vieles polarisiert und bleibt unseren kritischen Nachfragen doch entzogen. Christoph Scharnweber von der Internationalen Christlichen Botschaft Jerusalem (ICEJ) spricht am Samstag, 25. Oktober über „Jüdisches Leben im Licht der Bibel und der aktuellen Ereignisse“. Christoph Scharnweber studierte Theologie und Osteuropa-Wissenschaften. Er ist verheiratet, hat ein Pflegekind und arbeitete 15 Jahre in der Mission sowie in der Entwicklungszusammenarbeit in Rumänien. Seit 2015 ist er Mitarbeiter und Politikreferent der ICEJ in Deutschland.



Aufgrund des Umbaus des Gemeindesaals findet der Abend in der Willibaldkirche statt: Samstag, 25. Oktober um 19 Uhr.

WUNDER *gescheh'n*

KONZERT

26. OKTOBER 2025

BEGINN 18 UHR

PFARRKIRCHE MARIA HIMMELFAHRT
ALLERSBERG

DER EINTRITT IST FREI
UM SPENDEN
WIRD GEBETEN



ABEND der LICHTER

Sonntag, den 23. November 2025

um 19 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst in Sankt Willibald

Kinder, Jugend, Kreise und Aktionsgruppen

**** NEU ** Musicalchor „MuKo“**

MuKo 1 für Kinder im Grundschulalter: Freitags, 15:00 – 16:00 Uhr
MuKo 2 für Kinder u. Jugendliche ab d. 5. Klasse: Freitags, 16:15 – 17:15 Uhr
Jeweils im Gemeindehaus Büchenbach. Nicht während der Schulferien.
Kontakt: Uschi Kupfer, 0151 – 59175175, uschi.kupfer@gmx.de

Pfadfinder Royal Ranger 271 Büchenbach

Stammtreff in der Regel jeden zweiten Samstag von 10:00 – 12:30 Uhr auf der Wiese hinter dem Friedhof. Aktuelle Termine stehen auf <https://www.rr271buechenbach.de/>
Weitere Infos von Jenny Rühl, Email: BuechenbacherRanger@gmx.de oder auf der Homepage.

Müttergebetskreis

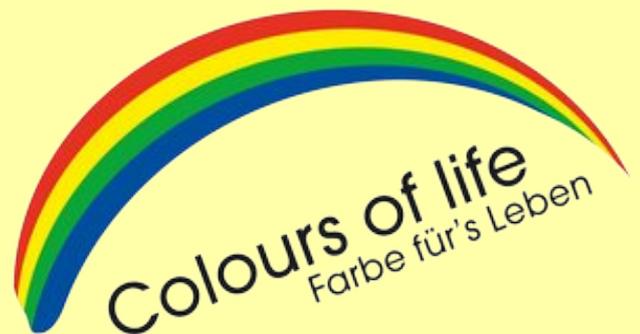
Wir treffen uns in verschiedenen Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten.
Infos und Kontakt: Sabrina Ertel, Telefon 09171. 8285225
oder: Katja Gersler, Telefon 09171. 896833

Ladies Lounge – Von Frau zu Frau, von Herz zu Herz

Die nächsten Termine finden Sie auf <https://www.buechenbach-evangelisch.de>.
Im Concrete Jungle Jazz-Club, Ungarnstr. 8, jeweils 20:15 Uhr.
Weitere Infos bei: Sabrina Ertel, Tel.: 8285225 und
Katja Gersler Telefon 09171-896833

Chor „Colours of life - Farbe für's Leben“

Für alle, die Freude am Singen haben.
Wir treffen uns im Jugendhaus.
Montag, von 19:00 - 20:45 Uhr,
Stefan Erlbacher, Tel. 899469



Kreativwerkstatt

- Kontakt: Valentine Schulz, übers Pfarramt im Gemeindehaus
- die nächsten Termine sind: 22.10. u. 26.11., jeweils 20:00 Uhr im Jugendhaus.



Kindergottesdienste

- Termine Büchenbach: 05.10, 12.10., 26.10., 09.11. u. 30.11. jeweils 10:00 Uhr
- Termine Rothaurach: 05.10., 19.10., 26.10. und 09.11. jeweils 09:00 Uhr

Gottesdienste

- Alle Gottesdienste werden in der Regel live auf Youtube unter <http://www.youtube.com/deinekirche> übertragen.
- In der Regel findet an jedem Sonn- und Feiertag ein Gottesdienst in der Willibaldkirche statt. Zweimal im Monat feiern wir außerdem Gottesdienst im Gemeindehaus Rothaurach.
- Gottesdienste um 15:30 Uhr in der Kapelle des Seniorenhofes Nemetkerstr. 2:

| | |
|----------|-----------------------|
| 08.10.25 | Pfrin. Schwarz-Biller |
|----------|-----------------------|

| | |
|----------|--------------|
| 22.10.25 | Diakon Haupt |
|----------|--------------|

| | |
|----------|-------------------------------------------|
| 19.11.25 | Buß- und Betttag Pfrin. Schwarz-Biller |
|----------|-------------------------------------------|

| | |
|----------|------------------------------------|
| 26.11.25 | Ökumenischer Gedenkgottesdienst |
|----------|------------------------------------|

Hauskreise

- Montags, 14-tägig, Ansprechpartner: Familie Dasch, Tel.: 09171-7124
- Dienstags, wöchentlich, Ansprechpartner: Familie Schering, Tel.: 09171-6525
- Dienstags, 14-tägig, Ansprechpartner: Familie Schreiner, Tel.: 09171-5683
- Donnerstags, wöchentl., Ansprechpartner: Fam. Gersler, Tel.: 09171-896833
- Donnerstags, 14-tägig, Ansprechpartner: Pia Halmen: 0163-7198477
- Donnerstags, 14-tägig, Ansprechpartner: Fam. Sauer, Tel: 09171-63250
- Donnerstags, wöchentlich, Jugend-Hauskreis für Mädels ab 16, Ansprechpartner: Juni Halmen, juni.halmen@elkb.de

"Gebet für Israel und die Nationen - Gebetstreff"

- jeden ersten Mittwoch im Monat ab 20:00 Uhr, Im Obergeschoss des Jugendhauses. Nächste Termine: 1.10; 5.11 und 3.12.
Ansprechpartner: Anita Sauer: Tel.: 09171-63250

offener ökumenischer Gebetstreff

Anmeldung über die Doodle Liste www.buechenbach-evangelisch.de.
Im Obergeschoss des Jugendhauses,

- 24-Stundengebet: in der Regel alle zwei Monate von 18:00 bis 18:00 Uhr, nächster Termin: 14./15. November.

Kirchenchor

- im Gemeindehaus am Dienstag 18:30 – 19:30 Uhr,
Ursula Traxler Tel. 0151-46773786



Altenkreis

- im Gemeindehaus, in der Regel am 3. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr
Frau Barbara Raaf, Tel. 98520

Nächste Termine:

15. Oktober: „Der Skandal des Jahres. Mönch heiratet Nonne. Über das Leben von Katharina v. Bora und ihre Ehe mit Martin Luther“ mit Pfarrer i. R. Gerhard Metzger, Hersbruck.

18. November: „Mein Leben ist wie ein aufgeschlagenes Buch.“ Pfarrer Veh erzählt.

Achtung! Die Nachmittage finden bis Dezember im Bürgersaal des Rathauses statt.
Beginn ist jeweils 14:30 Uhr. Wer vom Bürgerbus abgeholt werden möchte, meldet sich **bitte rechtzeitig bei mir, Barbara Raaf, Tel. 98520**

Gemeindekreis Rothaurach (nicht nur für Rothauracherinnen)

- Wir treffen uns einmal im Monat am Donnerstag, jeweils um 14:00 Uhr im Gemeindehaus Rothaurach. Die neuen Termine standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest, werden aber rechtzeitig bekannt gegeben!
Kontakt: Marga Reißmann oder Pfarrerin Sandra Schwarz-Biller, Telefon 897427. Wir laden alle herzlich ein und freuen uns auf viele Besucher.
Ihr Gemeindekreis Team

Frauentreff Rothaurach (nicht nur für Rothauracherinnen)

- am Donnerstag, jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Rothaurach. Eine Anmeldung ist nur für Fahrten und Ausflüge erforderlich. Geplante Termine und Veranstaltungen finden Sie auf Seite 22. Für weitere Infos wenden Sie sich bitte an Frau Michaela Jilg oder per E-Mail an: rissmannm@web.de.



Eltern-Kind-Treff

- in der Regel dienstags, 9:30 Uhr – 11 Uhr im Kindergottesdienstraum. im Eltern-Kind-Raum des Gemeindehauses.
Ansprechpartnerin: Franziska Ziegler, Kontakt übers Pfarramt

Man(n) trifft sich

- in der Regel jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Büchenbach.

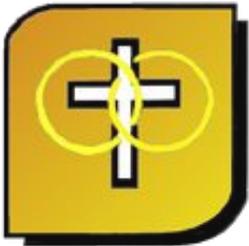
Nächste Termine:

- Die nächsten Termine finden Sie auf <https://www.buechenbach-evangelisch.de>.
Kontakt: maennerarbeit.buechenbach@elkb.de



Getauft wurden

In der Online-Version
werden diese Daten
aus Datenschutzgründen
nicht veröffentlicht!



Getraut wurden

In der Online-Version
werden diese Daten
aus Datenschutzgründen
nicht veröffentlicht!



Beerdigt wurden

In der Online-Version
werden diese Daten
aus Datenschutzgründen
nicht veröffentlicht!

Wir gratulieren zum Geburtstag

Oktober 2025



**In der Online-Version
werden diese Daten
aus Datenschutzgründen
nicht veröffentlicht!**

November 2025

**In der Online-Version
werden diese Daten
aus Datenschutzgründen
nicht veröffentlicht!**

Interview mit Willi Lobenwein

Sie sind in unserer Kirchengemeinde schon seit vielen Jahren ehrenamtlich tätig. Sagen Sie etwas zu Ihrer Person:

Ich heiße Willi Lobenwein, verheiratet seit 42 Jahren mit Petra und dankbarer Vater von vier erwachsenen Kindern. Seit rund 5 Jahren bin ich in der autonomen Lebensphase, sprich: pensioniert, und genieße die Freiheiten, die ich als Rentner habe. Ich gehe 6 x die Woche zum Karatetraining, zwei Trainings halte ich selber für eine Kindergruppe. Meinem Trainer, auch über 70, geht es wie mir: "Es zwickt mal da, mal dort, Du hast keine Ahnung, wo es herkommt, Du musst Dich halt daran gewöhnen." Am Sonntag gehe ich außer in den Gottesdienst gerne zu dem Kaffee danach, nicht weil man in Büchenbach eine coffeinistische Theologie entwickelt, sondern weil ich immer wieder mit Leuten aus unserer Gemeinde ins Gespräch komme, die ich so nie kennengelernt hätte. Das ist für mich ein Stück Gemeindebau und ich bin mit ganz interessanten Menschen in Kontakt gekommen.



In welchen Bereichen arbeiten Sie in unserer Kirchengemeinde mit?

Ich verteile die Gemeindebriefe in meinem Viertel und helfe beim Kirchencafé mit. Zusammen mit Franz Custodis, Fred Hofmann, Johannes Weigl und Michael Zottmann habe ich mit großem Vergnügen die Ausstellung über Sebastian Franck und 500 Jahre Reformation in Büchenbach entwickelt. Bei Gemeindefreizeiten hat man mich gelegentlich zum Predigen oder Andacht halten engagiert.

Warum engagieren Sie sich in unserer Kirchengemeinde? - Gab es dazu einen Anlass?

Ich habe eigentlich seit meiner Konfirmation immer wieder in der Kirche mitgearbeitet (Posaunenchor, Kirchenvorstand, Jugendgruppe, Hauskreis, Gemeindebrief, usw.). Es gab auch immer wieder mal Zeiten, in denen ich die Kirche (Verzeihung!) besch... fand, aber ich hänge nun mal an diesem Haufen und kann die vielen anderen, denen es genauso geht, doch nicht im Stich lassen.

Welche Bibelstelle ist Ihnen persönlich wichtig und warum?

Mein Konfirmandenspruch aus Galater 2,22: "Und nun lebe ich, aber nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir." Wenn ich in die falsche Richtung gehe oder es mir nicht so gut geht, erinnert er mich: Lobenwein, es liegt an Dir, ob Dein Konfirmandenspruch stimmt. Du entscheidest mit Deinem Leben, ob es ein frommer Spruch oder ein gelebtes Leben ist.

Welchen persönlichen Wunsch haben Sie?

Ich habe diese Woche mal wieder alte Lesebücher aus der 5. und 7. Klasse gelesen. Sie sind voller Geschichten über Gemeinschaft und die sie tragenden Werte. Vergleiche ich meine Jugend mit der von heute, bin ich ganz schön aus der Zeit gefallen. Ich glaube aber, unsere Kinder haben sehr fein bemerkt, wo die Kirche eine Gemeinschaft und wo sie bloß eine Institution mit Machtanspruch war. Darum fehlt heute in den Gottesdiensten eine ganze Generation. Ich wünsche mir, dass Kirche wieder eine Gemeinschaft wird.

FÜR MENSCHEN IN SOZIALEN NOTLAGEN



Für Menschen in sozialen Notlagen

Das Beratungsangebot richtet sich besonders an Menschen

- in einer schwierigen sozialen Lebenssituation (Sozialhilfe, Miet- und Stromschulden etc.)
- die mit einem Problem allein sind und nach Lösungen suchen
- die unter belastenden Konflikten in der Familie oder am Arbeitsplatz leiden und kompetente Ansprechpartner suchen
- die Unterstützung im Umgang mit Behörden und Ämtern benötigen
- die sich in einer akuten sozialen oder materiellen Notlage befinden.

Hauptschwerpunkt der Beratung ist die Existenzsicherung, vor allem auch durch die Klärung und die Durchsetzung sozialrechtlicher Ansprüche.

Bedarfsorientierte soziale Arbeit

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit ist eine zentrale Anlaufstelle im Netzwerk diakonischer Dienste und Einrichtungen.

Sie bietet

- Beratung und Information,
- psychosoziale Beratung,
- soziale Gruppenarbeit,
- Vermittlung an spezielle Beratungsdienste wie Schuldnerberatung, Wohnungsnotfallhilfe etc. um Menschen zu helfen, ihren Alltag zu bewältigen und ihre Notsituation zu überwinden.

Neben ihrer Funktion als „Vermittlungsstelle“ engagiert sich die KASA besonders bei der Bekämpfung der wachsenden Armut und ihrer Folgen auch mit einer Vielzahl von Projekten. Sie ermöglicht den Zugang zu konkreten Hilfen wie Tafeln, Tischgemeinschaften, Kleiderkammern, Lernhilfen, Schulbedarfsläden, Spielgruppen, Besuchsdiensten etc. und bildet somit auch ein **soziales Netz** für Hilfesuchende und Interessierte.

Spenden können Sie mit dem Stichwort **Diakoniesammlung-H25** an:

- Ihr Evang.-Luth. Pfarramt
- das Diakonische Werk in Ihrer Nähe
- das Diakonische Werk Bayern (DE20 5206 0410 0005 2222 22)
- **Onlinespenden: QR-Code scannen** ➔



Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das beworbene Aufgabengebiet und andere Angebote der Diakonie in Bayern.

70 % der Spenden an die Kirchengemeinden bleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit. 30 % werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit

SEPA-Überweisung/ Zahlschein

Name und Sitz des Überweisenden Kreditinstituts BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Diakonisches Werk Bayern, 90408 Nürnberg

IBAN
DE 20 52 06 04 10 00 05 22 22 22

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODEF1EK1

Diakonie Bayern Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) ggf. Stichwort
Spende Diakonie H25-ZS

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbündig ggf. mit Nullen auffüllen)
DE **06**

Datum Unterschriften



Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Empfänger
Diakonisches Werk Bayern, 90408 Nürnberg
DE20 5206 0410 0005 2222 22
GENODEF1EK1 Spende: _____ €
Auftraggeber: Name und Konto-Nr.

SPENDE

Zuwendungsbestätigung

über Geldzuwendung im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.

Es handelt sich um den Verzicht auf die Erstattung von Aufwendungen: ja nein.

Das Diakonische Werk Bayern ist wegen Förderung der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamts Nürnberg-Zentral, StNr. 241/107/70045, vom 14.12.2023 für das Jahr 2022 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Wohlfahrtspflege gem. § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO n.F. verwendet wird.

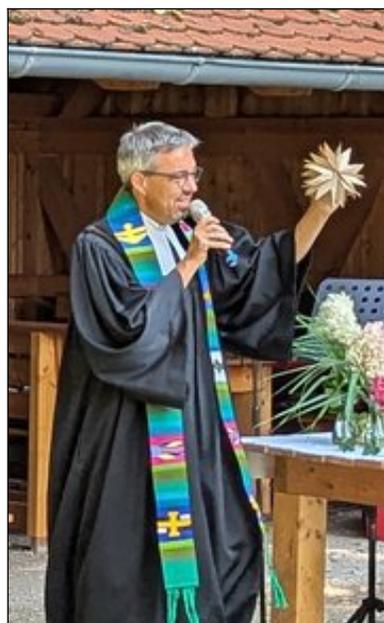
Unsere „Gottesdienste im Grünen“

„Nicht da, wo der Himmel ist, ist Gott, sondern da, wo Gott ist, ist der Himmel“, unter diesem Motto haben wir an Christi Himmelfahrt gemeinsam einen kreativen „Gottesdienst im Grünen“ mit musikalischer Begleitung des Posaunenchores Breitenlohe gefeiert. Eine Besonderheit war, dass neben unserem Vikar Adrian Spies gleich drei weitere Vikarinnen und Vikare dabei waren! Gemeinsam haben sich die vier angehenden Pfarrerrinnen und Pfarrer einen „Stationengottesdienst“ überlegt, bei dem es einiges zu sehen und zu erleben gab. Egal ob Fürbitten-Schreiben auf Wolkenkarten, Lesen der Impulsgeschichten zum Thema Himmelfahrt auf der Wäscheleine, Austoben beim Schwungtuch-Schwingen, oder meditatives Da-Sein mit Blick in den Himmel: Es war für jeden etwas dabei, egal ob jung oder alt.



Im wunderschönen Leonhardsgarten Ottersdorf

haben der Männerchor Tennenlohe/Ottersdorf, Thomas Schulz an der Gitarre und Pfarrer Ertel einen Gottesdienst im Grünen



gestaltet. "Upcycling" a la Jesaja war das Thema der Predigt zur Zukunftsvision des Propheten über eine Zeit, in der die Menschheit die Waffen niederlegen wird und Krieg überflüssig ist. Noch ist es Zukunftsmusik, aber wo Menschen schon jetzt "im Licht des Herrn leben" (Jesaja 2,5) ist diese Zukunftsmusik bereits zu hören. Im Anschluss hat die Dorfgemeinschaft noch mit Getränken zum geselligen Verweilen eingeladen.



Gemeindefest am 29. Juni

Das Gemeindefest stand in diesem Jahr unter einem ganz besonderen Vorzeichen. Vor 500 Jahren wirkte Sebastian Franck als erster evangelischer Pfarrer in Büchenbach. Deshalb galt das Motto „Deine Kirche 1525 – 2025 – 2525“, unsere Kirche im Wandel der Zeit.

Es begann mit der Begrüßung durch den Posaunenchor und dem Festgottesdienst. Pfarrer Ertel sprach über die Änderungen durch Martin Luther und hatte Gegenstände mitgebracht, die das ausdrücken: ein Kreuz, als Markenzeichen des christlichen Glaubens und der guten Nachricht des Evangeliums, eine Bibel, die Martin Luther übersetzte und so allen Menschen zugänglich machte, einen

Geldschein von Null Euro,

denn Gottes Gnade gibt es umsonst und einen Abendmahlskelch, denn alle bekommen Brot und Kelch.

Nach dem Gottesdienst wurden Essen und Getränke angeboten, darunter wieder viele gespendete Kuchen. Bei einer „Open Stage“ traten viele Freiwillige auf, wie Uschi Kupfer mit dem Kinderchor, Florian und Luis mit ihren Trompeten, Willa und Helge Halmen mit Liedern und Pfarrer Mario Ertel mit Vikar Spies, die in einer Diskussion ihre Lieblingsfußballvereine 1. FC Nürnberg und Eintracht Frankfurt verteidigten. In einem Quiz sollte das Jahr der Entstehung bekannter Kirchenlieder erraten werden. Das Glücksrad wurde gedreht und zur allgemeinen Unterhaltung spielte die Drehorgel. Für die Ausstellung zu Sebastian Franck wurden Führungen angeboten. Zentraler Punkt war eine Podiumsdiskussion zum Thema des Tages. Anna Katarina Wist, Michael Zottmann und Petra Pfaller traten als Vertreter ihrer Zeit auf: als Pfarrerin von 2025, als Sebastian Franck von 1525 und als eine



durch KI geschaffene Person von 2525. Fazit war, es hat sich viel geändert, jede Zeit hat ihre Probleme, Technologie kann dabei vielleicht helfen, darf aber den Menschen nicht ersetzen.

Mit dem Schlussgottesdienst und dem traditionellen Steigenlassen von Luftballons endete das wieder gelungene Fest. Der Erlös des Tages kommt diesmal unserer Kirche St. Willibald zu.

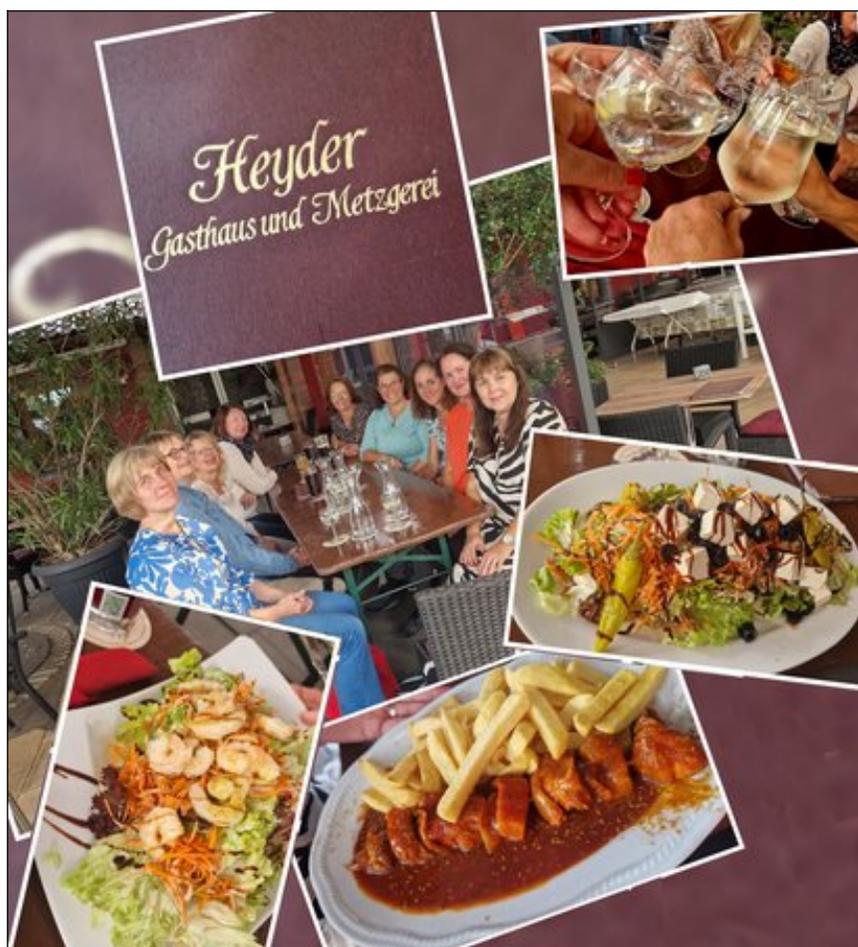
Barbara Raaf



Frauentreff Rothaurach

Am 10. Juli fand unser traditioneller Radausflug statt. Ein Teil der Damen startete in Rothaurach über Roth nach Büchenbach zum Gastwirt "Heyder". Wer es zeitlich nicht schaffte, mit den Rad mitzufahren, kam direkt hin. Bei warmem Wetter, guter Unterhaltung, schmackhaften Essen, kühlen Getränken und netten Gesprächen ging es um 22 Uhr wieder nach Hause.

Zur Stadtführung oder / und Weihnachtsmarkt dürfen natürlich auch gerne Männer mitkommen. Für diese Termine bitte ich jedoch aus organisatorischen Gründen um eine kurze Anmeldung.



Unsere nächsten Termine sind am:

- ✘ **Donnerstag, 30. Okt. 2025**
Stadt-/ Museumsführung: WO ist noch offen - kann ca. 14 Tage davor erfragt werden unter den angegebenen Kontaktdaten
- ✘ **Donnerstag, 30. Nov. 2025**
Mithilfe am Rothauracher Weihnachtsmarkt mit einer Kuchenspende oder fleißigen Helferlein
- ✘ **Donnerstag, 4. Dez. 2025**
Weihnachtlicher Ausklang - Treffpunkt: 19.30 Uhr im Rothauracher Dorfgemeinschaftshaus (Gemeindehaus)
 - ▶ Wenn nicht weiter angegeben, treffen wir uns immer im 19:30 Uhr im Rothauracher Gemeindehaus.
 - ▶ Über neue Gesichter freuen wir uns sehr.
 - ▶ Für Fragen und Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung.
 - ▶ Kontakt: Michaela Jilg, Tel. 09171/899583, Mobil.-Tel.: 0176 / 95 62 41 25 oder einfach eine WhatsApp schreiben; E-Mail: rissmannm@web.de bitte Betreff: "Rothauracher Frauentreff" angeben.

Sommerfest, Ausflug zum Kloster Heidenheim

- Konfirmation gestern und heute -



Das waren die Themen im Altenkreis für die Monate Mai, Juni und Juli 2025.

Viel Wissenswertes gab es bei der Halbtagesfahrt im Mai, anlässlich einer Führung im Kloster Heidenheim, über die Germanenmission im 8. Jahrhundert durch den Heiligen Willibald, dem auch unsere Büchenbacher Kirche geweiht ist, zu hören.

Zum Thema „Konfirmation gestern und heute“ wurden im Juni mannigfach Erinnerungen lebhaft ausgetauscht. Dabei stellten wir fest, dass einiges seit „gestern“, angefangen beim Präparanden- und Konfirmandenunterricht, der gefürchteten Prüfung vor der Gemeinde, bis hin zur häuslichen Feier und den Geschenken, „heute“, etwas anders ist. Wie die Vorbereitung auf das Fest heutzutage abläuft, das erzählten uns Luisa Sabina Schwimmer und Hannah Zühlke, die in diesem Jahr konfirmiert wurden. Dabei überraschte uns Hannah Zühlke mit Musik, die sie auf ihrem Cello für uns spielte.

Im Monat Juli waren wir dann alle Gast beim Sommerfest. Die „Kleinen Sommergedanken“, vorgelesen in der kurzen Andacht von unserer Pfarrerin Sandra Schwarz-Biller, sollten uns ermuntern, die Seele immer wieder einmal in die Sonne zu halten. Bevor wir uns, gestärkt von den Bratwürsten, die Hans Brunner und Bernd Maunz für uns grillten, auf den Heimweg machten, erfreuten uns heitere fränkische Geschichten und Gedichte, vorgetragen von Barbara Raaf, Dorothea Kerczynski und Angelika Staud.

Ein herzliches Dankeschön an Barbara Raaf und ihr Altenkreis-Team für die vergnüglichen Nachmittage.

Anna Barkholz

„Glaubst du?“ 1700 Jahre Konzil von Nicäa

Vor genau 1700 Jahren fand das von Kaiser Konstantin einberufene Erste Konzil von Nicäa (heute Iznik in der Türkei) statt. Grund genug, um uns in unserem ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag diesem Thema zu widmen.



Gleich zu Beginn führte uns ein kurzes Anspiel nach Konstantinopel, kurze Zeit vor dem Konzil von Nicäa, das vor allem die Frage klären sollte, ob es einen Unterschied zwischen Gott-Vater und Gott-Sohn gibt. Die zwei unterschiedlichen Ansichten wurden von zwei der berühmtesten Vertreter – Arius und Bischof Nikolaus – vorgestellt und erläutert. Während Arius und seine Anhänger Jesus lediglich als Gottes Geschöpf und damit Gott untergeordnet einstufte, plädierte Bischof Nikolaus mit seiner Gefolgschaft dafür, dass Gott sich auf verschiedene Weisen, ähnlich den unterschiedlichen Aggregatzuständen von Wasser zeigt, wodurch Jesus schon immer da war, weil er schon immer in Gott existiert hat.

Wir wissen heute, welche Anschauung bei dem Konzil gesiegt hat. Das große Vermächtnis dieser nicht ganz einfachen religiösen Auseinandersetzung ist das nicänische Glaubensbekenntnis.

Auch in der Lesung aus Johannes fragt Jesus Marta, die Schwester des gerade verstorbenen Lazarus: Glaubst du das? „Wer an mich glaubt, wird leben auch wenn er stirbt, und jeder, der an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.“

In seiner Predigt griff Pfarrer Ertel besagte Frage immer wieder auf. Was vor 1700 Jahren die große Frage war, die es zu lösen galt, die von unterschiedlichen Seiten unterschiedlich heftig diskutiert wurde, ist im Ergebnis die Grundlage für unseren christlichen Glauben, ob katholisch, protestantisch oder orthodox. So wie in Nicäa die Grundlagen für den Glauben gesetzt wurden, wird auch Pfingsten als Geburtsfest der Kirche gesehen und markiert den Beginn des christlichen Gemeindelebens. Im Glaubensbekenntnis von Nicäa steht anders als in dem von uns sonst gebeteten Glaubensbekenntnis am Anfang auch das „Wir glauben“ statt des „Ich glaube“. Kirche als versöhnte große Gemeinschaft weltweit!

Die Frage des Konzils hat nicht an Aktualität eingebüßt, gerade im Anbetracht aller Krisen und Kriege weltweit, auch weil vielen Menschen die Sprache der Kirche fremd geworden ist. Darum ist es an uns Christen, den Menschen das Evangelium verständlich und glaubwürdig nahe zu bringen. Gott ist durch seinen Sohn bereits unter uns!

Jesus hat besagte Frage damals nicht nur Marta gestellt, sondern auch seinen Jüngern. „Ihr aber, wer sagt ihr, dass ich bin?“ und Petrus antwortete „Du bist der Christus.“

Gemeinsam wurde das große Glaubensbekenntnis gebetet und nach den Fürbitten, das Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat.

Die Kollekte kommt dieses Mal dem maroden Glockenstuhl in der Herz Jesu Kirche zugute. Am Ausgang bekamen alle als Erinnerung ein Lesezeichen mit dem Glaubensbekenntnis von Nicäa.

Nach dem Gottesdienst gab es wie immer am Pfingstmontag einen gemütlichen, sonnigen Ausklang bei Kaffee, Kuchen und guten ökumenischen Gesprächen.

Herzlichen Dank unserer engagierten Reporterin, sowie dem Arius und Nikolaus in antiken Gewändern und allen, die diesen Gottesdienst so zahlreich besucht haben. Für uns vom Team ist es immer wieder eine Freude, gemeinsam ein Thema zu erarbeiten. Insofern freuen wir uns bereits auf unseren nächsten ökumenischen Gottesdienst, der mit dem Abend der Lichter am 23. November in der evangelischen Kirche stattfindet.

Elke Dechet für das ökumenische Team

Sommerkonzert im Kirchhof

Auch dieses Jahr konnte man im Kirchhof wieder ein besonderes Konzert besuchen, das sich dem Thema der Jahreslosung: *"Prüfet alles und behaltet das Gute!"* widmete. Dabei wirkten unter der Leitung von Frau Pfarrerin Schwarz-Biller folgende Gruppen mit: der



Posaunenchor Breitenlohe, der Kirchenchor von Sankt Willibald, der Instrumentalkreis Büchenbach und die Kinder- und Jugendgruppe Rothaurach.

Die Kinder- und Jugendgruppe bereicherte die Veranstaltung durch eine gelungene Theatereinlage, eben treffend zum Thema des Abends.

Eine musikalische Besonderheit des Konzerts war die Teilnahme einer Gastmusikerin, die eine „Gambe“ bespielte.

Eine „Schoßgeige“, wie das Instrument auch genannt wird, besitzt im Gegensatz zum Cello sechs bis sieben Saiten in Quart/Terz-Stimmung. Dadurch ermöglicht das Instrument eine große musikalische Variation beim Spielen.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



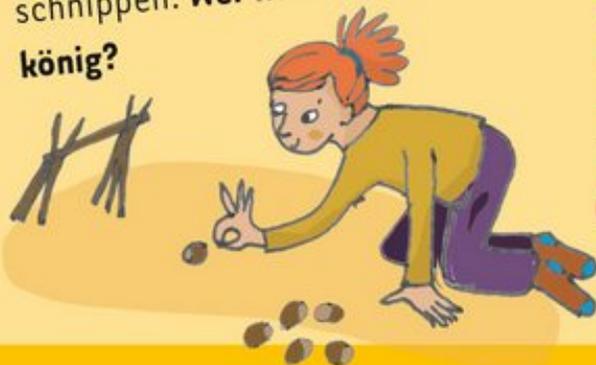
Nusskrokant

Hacke 100 gr gemischte Nuskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 TL Butter, 3 EL Zucker und 2 EL Schlagsahne mit 2 EL Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Rolle sie rasch zwischen zwei Backpapieren mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



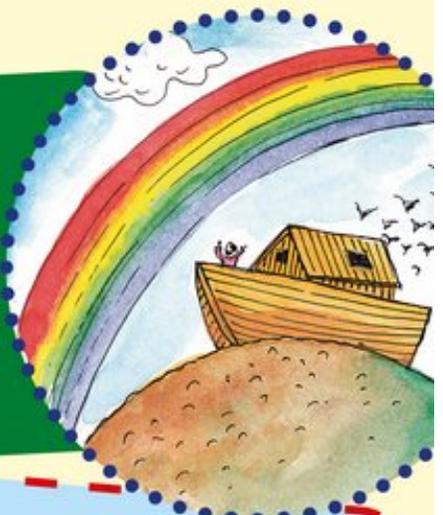
Kastanienfussball

Aus Zweigen errichtet ihr zwei kleine Tore im Abstand von einem Meter. Zwei Spieler hocken sich gegenüber und versuchen, mit dem Zeigefinger den Kastanien-«Ball» in das gegnerische Tor zu schnippen. **Wer wird Torschützenkönig?**



Bibelrätsel

Sonne und ...? Was hat Gott den Menschen nach der Sintflut als Zeichen der Versöhnung gezeigt?



Witz

Zwei Bären sehen zu, wie das Laub von den Bäumen fällt. Sagt der eine: «Irgendwann lass ich den Winterschlaf mal sausen und sehe mir den Typen an, der die Blätter wieder anklebt!»

Auflösung: einen Regenbogen

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Baum-Pflanz-Challenge erfolgreich gemeistert

Das Büchenbacher Rathaus hat die Ev. Kirchengemeinde für die Baum-Pflanz-Challenge nominiert, die im Sommer in den sozialen Medien Furore gemacht hat. Selbstverständlich haben wir uns dem gestellt und einen Eisenbaum auf unserem Friedhof gepflanzt. Auf unseren Online-Kanälen gibt es das entsprechende Video dazu. Die Aufgabe war: Innerhalb von 5 Tagen einen Baum pflanzen oder den Herausforderern 50 Liter Bier spendieren.



Auch wir haben Nominierungen ausgesprochen, nämlich an den Obst- und Gartenbauverein Büchenbach, an die Katholische Kirchengemeinde Herz-Jesu Büchenbach und an den Dorfgemeinschaftsverein Rothaurach. Auf die 50 Liter Bier haben wir allerdings verzichtet – stattdessen wünschen wir uns eine entsprechende Spende für Brot für die Welt, sollten die Nominierten es nicht schaffen.

PS: Außerdem freuen wir uns über einen Baum, den die Clubfreunde Büchenbach im Rahmen ihrer Nominierung für unseren Kindergarten gepflanzt haben.

Gottesdienstplan

Gottesdienste mit dem Symbol  ("Youtube") werden im Livestream gezeigt auf www.youtube.com/deinekirche. Wir feiern Gottesdienst in traditioneller und in moderner Form. Änderungen vorbehalten. Nutzen Sie den Bürgerbus für Fahrten zum Gottesdienst. Die Buchung ist möglich bis Freitag 11 Uhr unter Telefon 0151 679 678 93.

Sonntag, 5. Oktober 2025 - Erntedank

| | | | |
|------------|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Rothaurach | 9:00 | Erntedank-Gottesdienst, glz.  | Pfarrer Ertel |
| Büchenbach | 10:00 | Erntedank-Gottesdienst mit  , glz.  | Pfarrer Ertel |

Sonntag, 12. Oktober 2025 – 17. Sonntag nach Trinitatis

| | | | |
|------------|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Büchenbach | 10:00 | Predigtreihe „500 Jahre Evangelisch“ - Allein die Schrift. Gottesdienst in moderner Form, glz.  | Pfarrer Ertel |
|------------|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|

Sonntag, 19. Oktober 2025 – 18. Sonntag nach Trinitatis

| | | | |
|------------|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| Rothaurach | 09:00 | Predigtreihe „500 Jahre Evangelisch“- Allein aus Gnade, glz.  | Pfarrerin Schwarz-Biller |
| Büchenbach | 10:00 | Predigtreihe „500 Jahre Evangelisch“- Allein aus Gnade. Gottesdienst m.  | Pfarrerin Schwarz-Biller |

Sonntag, 26. Oktober 2025 – 19. Sonntag nach Trinitatis

- Rothaurach 9:00 Predigtreihe „500 Jahre Evangelisch“ – Vikar Spies
Allein durch den Glauben, glz. 
- Büchenbach 10:00 Predigtreihe „500 Jahre Evangelisch“ – Vikar Spies
Allein durch den Glauben. Gottesdienst
in moderner Form, glz. 

Freitag, 31. Oktober 2025 - Reformationstag

- Büchenbach 19:30 Gottesdienst mit Lobpreis, Segnung und
Salbung Pfarrer Ertel & Team

Sonntag, 2. November 2025 – Reformationsgedenken

- Büchenbach 10:00 Predigtreihe „500 Jahre Evangelisch“ – Dekan Klemm
Allein Christus. Festgottesdienst mit


Sonntag, 9. November 2025 – Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

- Rothaurach 9:00 Gottesdienst. glz.  Lektorin Schreiner
- Büchenbach 10:00 Gottesdienst in moderner Form, glz.  Lektorin Schreiner

Sonntag, 16. November 2025 – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr (Volkstrauertag)

- Büchenbach 10:00 Gottesdienst Pfarrer Ertel

Mittwoch, 19. November 2025 – Buß- und Bettag

- Rothaurach 17:00 Gottesdienst mit Beichte und  Vikar Spies
- Büchenbach 19:00 Gottesdienst mit Beichte u.  (Wein) Vikar Spies

Freitag, 21. November 2025

- Büchenbach 20:00 Lobpreisabend Pfarrer Ertel & Team

Sonntag, 23. November 2025 – Letzter Sonntag im Kirchenjahr

- Büchenbach 10:00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstor-
benen, mit  Pfarrerinnen Schwarz-Biller
- Büchenbach 19:00 Ökumenischer Abend der Lichter mit
Liedern aus Taizé  Pfarrerinnen Schwarz-Biller,
Pfarrer Reicherzer &
Team

Sonntag, 30. November 2025 – 1. Advent

- Büchenbach 10:00 Gottesdienst,  Pfarrer Ertel
- Rothaurach 16:00 Ökumenischer Familiengottesdienst Pfarrerinnen Schwarz-Biller

) Gottesdienst mit Musikteam, ) Gottesdienst mit **Einzelkelch**-Abendmahl
und wenn nicht anders angegeben alkoholfrei mit Traubensaft, ) mit Kindergottes-
dienst, ) mit Posaunenchor und mit ) Kirchenkaffee im Gemeindehaus im
Anschluss des Gottesdienstes. Siehe: www.buechenbach-evangelisch.de.